

# Migration zu OpenOffice.org

Ob und wie eine Migration in einem Unternehmen durchgeführt werden kann, muss im Einzelfall überprüft werden. Ein Dienstleister, der bereits Erfahrung gesammelt hat, sollte eingeschaltet werden. Er wird eine Bewertung von Risiken und Optionen vornehmen, die dann den Umstieg erleichtert.

In der Regel wird zwar nur ein Teil der Möglichkeiten eines Office-Paketes genutzt. Jedoch werden die Gewöhnung der Anwender, vorhandene Anpassungen und Erweiterungen z. B. durch Makros, sowie die Übernahme vorhandener Dokumente und Vorlagen als Migrationshemmnisse angesehen.

- Eine "sanfte" Migration ist meist sinnvoller als ein umfassender Ansatz.
- Es muss geprüft werden, inwieweit bei der Migration auch spezielle Anwendungen, die mit OOO zusammenarbeiten sollen, portiert werden können.
- Anwenderschulungen unterstützen die Akzeptanz. OOO kann am heimischen Rechner installiert und getestet werden.
- Auch die wirtschaftlichen Erwägungen werden von Anwendern als Einfluss auf die Migrationsentscheidung akzeptiert. Niemand will seinen Arbeitsplatz einer teuren Office Suite opfern.
- Sicherheitsaspekte wie z. B. Makroviren und Office-Dokumentenformate spielen eine Rolle.
- Zunehmende Verfügbarkeit von Support für OpenOffice.org durch verschiedene Dienstleister.
- Durch den Einsatz von Sun Microsystems und der Community ist eine stetige Weiterentwicklung garantiert.

Die Lizenzkosten für verschiedene kommerzielle Office-Suiten sind recht hoch. Die Umstellungskosten bei Updates von lizenzkostenpflichtigen Office-Suiten auf neue Versionen sind bei der Analyse der Migrationkosten zu berücksichtigen. Die Lizenzmodelle sind nicht einfach zu durchblicken. Nicht alle Anwender brauchen das bisherige Office-Paket, aber manche Arbeitsplätze wird man nicht migrieren können.

Es muss geprüft werden, ob und inwieweit ein paralleler Betrieb verschiedener Office-Suiten denkbar ist und unter Umständen sogar Vorteile bringt. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Office-Paketten ist dank der Import- und Exportfilter von OpenOffice.org meist nicht beeinträchtigt. Nur bei bestimmten "Experten"-Funktionen kann es möglicherweise zu Problemen kommen. Ein Dienstleister kann ggf. die Anbindung an Drittanwendungen umsetzen.

## igrationsleitfaden

Die Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung (KBSt) hat einen umfangreichen Leitfaden veröffentlicht: [Homepage KBSt](#) .

Letzte Änderung: August 2006.

Diese Aufstellung wurde auf [OOo42.org](http://OOo42.org) veröffentlicht.  
E-Mail: [rolf@ooo42.org](mailto:rolf@ooo42.org)

